

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 25. JULI 2023

1. Bürgerfragestunde

Zwei Bürger aus Hart meldeten sich in der Sitzung zu Wort. Beide berichteten über das Problem in der Bahnhofstraße. Regelmäßig führen dort Starkregenereignisse zu Überschwemmungen der Scheunen und Garagen. Zuletzt sei dies vor 2 Wochen am 13. Juli 2023 geschehen. Das Problem sei die Kanalisation. Das Wasser komme in der Bahnhofstraße sowohl vom Schmiedeweg als auch von der Bachgasse, sodass „reißende Strömungen“ entstehen. Eine Kanalisationserweiterung sei damals nicht gemacht worden. Die Schächte seien für die Wassermengen einfach zu klein. Innerhalb von Sekunden seien diese bereits voll. Zudem bleibe das Split in den kleinen Öffnungen der Schächte hängen, wodurch zusätzlich kein Wasser mehr aufgenommen werden könne. Er bittet deshalb darum, die Kanalengstelle zu beseitigen.

Bürgermeister Lebherz verspricht, dass man versuchen werde zeitnah eine Lösung zu finden und schlug vor, dass die beiden Herren sich zusammen mit Bauamtsleiter Schluck die Situation nochmals vor Ort anschauen.

Zudem meldete sich ein Bürger aus Trillfingen zu Wort. Er sei Mitglied des Narrenvereins in Trillfingen und würde sich über eine positive Grundsatzentscheidung zum Bau des Vereinsheims freuen. Der Narrenverein möchte unbedingt sein eigenes Vereinsheim realisieren.

2. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Lebherz gab folgende in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 27. Juni 2023 gefassten Beschlüsse bekannt:

- Zustimmung zum Besetzungsvorschlag des Staatlichen Schulamtes Albstadt zur Stelle bzw. Funktion des geschäftsführenden Schulleiters der Haigerlocher Schulen
- Verkauf zweier Bauplätze im Baugebiet „Hinter den Gärten II“ in Hart zu den üblichen Preis- und Vertragsbedingungen

3. Ludwigsburger Schlosskonzerte

In der Sitzung stellten sich die Verantwortlichen der Schlosskonzerte aus Ludwigsburg dem Gremium vor. Diese wollen die Kooperation mit Haigerloch gerne weiterführen. Um nach den schwierigen Zeiten während Corona wieder durchzustarten, seien einige neue Projekte in Planung. Die Konzerte in Bad Imnau seien im letzten Jahr gut besucht gewesen.

4. Weiterer Schritt zur Containerlösung für die Krippengruppen in Haigerloch

Wie mit dem Gemeinderat kommuniziert, hat die Verwaltung in den vergangenen Wochen mit dem Planungsbüro Eppler und Bühler, Meßstetten eine zweite Bauvariante für die beiden Krippengruppen am Schulzentrum eruiert. Diese Ergebnisse stellte das Planungsbüro in der Sitzung vor. Der Gemeinderat ermächtigte die Verwaltung dazu, die Architekturleistungen im Rahmen der HOAI an das Büro Eppler und Bühler PartGmbH Freie Architekten aus Meßstetten zu vergeben und das Projekt im Rahmen einer GU-Ausschreibung in der Holzrahmenbauweise (konventionell) auszuschreiben. Die Vergabe solle dann in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen. Zudem sollen die Erschließung und Rohbaumaßnahmen (Fundament etc.) beauftragt werden.

5. Weiterer Schritt für den Kindergarteneubau in Weildorf

Zuletzt wurde dem Gemeinderat in der Sitzung am 22.11.2022 die mit der Verwaltung und Bauausschuss abgestimmten Planentwürfe für den Kindergartenneubau in Weildorf vorgestellt. Die Kostenschätzung zu diesem Zeitpunkt belief sich auf knapp 6,0 Mio. €. Aufgrund von Kostensteigerungen bei den Wärmepumpen, den Ergebnissen der

Baugrunduntersuchung und Erfordernisse beim sommerlichen Wärmeschutz wurden im April dem Bauausschuss Kosten von 6,7 Mio. € vorgestellt. Der Bauausschuss beauftragte daraufhin die Fachplaner, intensiv Einsparpotentiale zu prüfen und zu ermitteln. Durch Umstellung der Technik bei der Trinkwarmwasserbereitung, Reduktion der Sonnenschutzscreens, Wegfall der elektrischen Jalousiensteuerung und Wegfall des Speiseaufzuges konnten Einsparungen in Höhe von gut 350.000 € erreicht werden. Der aktuelle Vorentwurf zur Kostenberechnung beläuft sich somit auf 6,4 Mio. €. Diesen Einsparungen und der Kostenberechnung stimmte der Bauausschuss in seiner Sitzung am 12.07.2023 bereits zu. Der Bauantrag wurde zwischenzeitlich beim Landratsamt eingereicht. Die Ausschreibung der Gewerke soll in insgesamt 5 Paketen erfolgen:

Paket 1:	Oktober 2023	Rohbauarbeiten
Paket 2:	November 2023	Gerüst, HLS/E, Aufzug
Paket 3:	Januar 2024	Dach, Fenster, Balkon
Paket 4:	April 2024	Fassade, Innenausbau, Tischlerarbeiten
Paket 5:	Mai/Juni 2024	Schlosser, Freianlagen

Diesem aktuellen Vorentwurf zur Kostenberechnung mit Stand vom 13.07.2023 stimmte der Gemeinderat ebenfalls zu. Zudem fasste der Gemeinderat in der Sitzung den Bau- und Ausschreibungsbeschluss und beauftragte die Verwaltung, das Architekturbüro Härtner, sowie die Fachingenieure die Arbeiten auszuschreiben.

6. Vergabe der Glasfaserzug- und Montagearbeiten für den Breitbandausbau

Nach der Verlegung der städtischen FTTB-Leerrohre und bis zur Inbetriebnahme der PoP-Infrastruktur können die Glasfaserleitungen in die Rohre der verlegten Hausanschlüsse bis in die Gebäude eingeblasen werden. Die Stadt Haigerloch hat bereits die betroffenen Hauseigentümer informiert und ihnen die Vertragsentwürfe zugesandt. Die Glasfaserzug- und Montagearbeiten wurden von der Verwaltung öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt haben sieben Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Angebote gingen von drei Firmen ein. In der Sitzung beschloss der Gemeinderat die oben genannten Arbeiten an die Firma KB Netzwerktechnik, Haigerloch zum Angebotspreis von 160.611,18 € netto zu vergeben.

4. Ausschreibung von Kanalsanierungsarbeiten nach der Eigenkontrollverordnung

Der Gemeinderat ermächtigte in der Sitzung die Verwaltung dazu, die grabenlose Kanalsanierungen in den Stadtteilen Haigerloch und Weildorf, sowie die Kanalsanierung in offener Bauweise im Stadtteil Hart beschränkt auszuschreiben. Zudem wurde die Verwaltung damit ermächtigt, die Vergabe der Sanierungsarbeiten jeweils an den wirtschaftlichsten Bieter nach Prüfung und Wertung der Angebote zu vergeben. Die Sanierungsarbeiten können dann im Herbst 2023 durchgeführt werden.

5. Zugangskontrollsystem für das Freibad Haigerloch soll angeschafft werden

Zur nächsten Freibadsaison 2024 beschloss der Gemeinderat ein vereinfachtes Zugangskontrollsystem für ca. 6.000 € installieren zu lassen. Durch dieses Zugangskontrollsystem können Saisonkarteninhaber und Inhaber von 10er-Karten das Freibad direkt über das bereits vorhandene Drehkreuz betreten.

6. Finanzzwischenbericht 2023

Um einen Überblick über die derzeitige Haushalt- und Kassenlage zu geben, stellte Stadtkämmerer Müller den Finanzzwischenbericht 2023 vor. Nach dem bisherigen Haushaltsvollzug wird sich demnach das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushalts und damit die liquiden Mittel nach dem bisherigen Haushaltsvollzug um 615.000 € verschlechtern. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich die veranlagte Gewerbesteuerereinnahmen im Laufe eines Jahres fortlaufend ändern, sodass es durchaus möglich ist, dass die Planvorgaben noch erreicht werden. Im Finanzhaushalt können die geringeren Einnahmen bei den Grundstückserlösen über nicht benötigte Haushaltsmittel der neu zu veranschlagenden Investitionsmaßnahmen gedeckt werden. Im ersten

Halbjahr mussten keine Kassenverstärkungskredite in Anspruch genommen werden. Zudem steht die für 2023 veranschlagte Kreditermächtigung (5.029.000,00 €) noch in vollem Umfang zur Verfügung.

7. Neues Trauzimmer für die Stadt Haigerloch

Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich die Bedeutung der standesamtlichen Trauung zu früher stetig geändert. Heute wird verstärkt auch auf Trauräume, Umgebung, die Möglichkeit eines Sektempfanges geachtet. Traditionelle Zimmer oder geschichtsträchtige Gebäude werden immer beliebter. In der Sitzung beschloss der Gemeinderat deshalb das frisch renovierte Bürgerhaus „Hagastall“ in Weildorf als weiteres Trauzimmer für standesamtliche Trauungen nach § 14 Personenstandgesetz widmen zu lassen. Somit steht den Bürgerinnen und Bürger der Stadt Haigerloch ab dem Jahr 2024 ein weiteres Trauzimmer mit kulturellem und historischen Wert zur Verfügung.

8. Bericht über laufende Planungen und Maßnahmen

Wertstoffzentrum – Madertal 16

Bauamtsleiter Schluck informierte in der Sitzung über den Standort eines neuen Wertstoffzentrums. Man werde dem Landratsamt nun signalisieren, dass man in die Planung einsteigen könne damit eine zügige Realisierung erfolgen könne.

Fußweg Madertal Richtung Weildorf

Zudem informierte Bauamtsleiter Schluck das Gremium über die geprüften Möglichkeiten zum Fußweg Richtung Weildorf. Eine Unterführung sei zwar möglich, koste aber ca. 1,2 Mio. €. Dies sei bereits im Ortschaftsrat diskutiert worden und sei einfach zu teuer. Die Stadt Haigerloch könne sich eine Unterführung nicht leisten. Bei der kleinen Verkehrsschau habe man sich die Situation nochmals angeschaut. Eine Querungshilfe soll realisiert werden.

9. Anfragen und Anregungen

Sturmschäden 2023

Ein Stadtrat erkundigte sich nach den Schäden durch das Unwetterereignis.

Bauamtsleiter Schluck erläuterte, dass es viele Schäden in den privaten Wäldern gegeben habe. Eine Besichtigung stehe noch aus. Zudem gab es einige Schäden an den Friedhöfen und umgestürzte Bäume.

Bürgermeister Lebherz ergänzte, dass es im Bereich Hochbau zum Glück nur wenige Schäden gegeben habe. Allerdings gebe es viele Versicherungsfälle, da einige Bäume umgefallen sind. Zudem sei die Reparatur der Kapelle in Gruol sehr teuer. Die Klassifikation des Unwetters werde gerade noch geprüft. Erst dann wisse man, ob die Schäden überhaupt von der Versicherung übernommen werden.